

2) Umbra. Dieses reibt man zuerst gut mit Wasser ab, läßt es trocknen und pulverisirt es dann. Hierauf theilet man es in verschiedene Theile, setzt zu jedem, den lezten ausgenommen, etwas Weiß, und reibt jeden besonders mit Tragantwasser an, und macht, wenn die Masse stark genug ist, Stifte daraus.

### G r ü n .

1) Man reibe destillirten Grünspan gut mit starkem Weinessig ab und schütte dann solchen in etwas Wasser, lasse ihn einige Minuten darin, gieße dann das Wasser ab, und gieße frisches hinzu; und wenn er sich hinlänglich gesetzt, gieße man das Wasser rein ab und lasse solchen trocknen. Hierauf setze man etwas Weiß hinzu, reibe alles mit Wasser an, und mache Stifte daraus.

2) Man reibe Braunschweigergrün mit Wasser ab und fertige mit und ohne Zusatz von Weiß und Tragantwasser Stifte daraus.

3) Man reibe Bergblau recht fein mit Wasser ab, setze dann, wenn es trocken ist und man es in verschiedene Theile getheilet hat, zu einigen Theilen etwas Casseler-, zu andern aber etwas Neapelgelb, reibe jede Abtheilung mit Tragantwasser ab und mache Stifte daraus.

4) Man reibe Bremerblau recht gut ab, setze, wenn man es in verschiedene Theile getheilet, zu jedem Theile etwas Schüttgelb, oder Gummigutt und zu diesem nach Gefallen etwas Weiß, und formire mit Tragantwasser Stifte daraus.

5) Man reibe Berlinerblau gut mit Wasser ab, setze, wenn es getrocknet und in verschiedene Theile getheilt worden, zu jedem etwas Casseler- oder Neapelgelb, reibe jeden besonders mit Gummitragantwasser ab und mache Stifte daraus.

6) Man